

# Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufe 6

	UV	Thema	Stunden	BWK	SK	MK	UK
1. HJ	1.1	Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – <b>allgemeines Aufwärmen</b> funktionsgerecht und strukturiert durchführen	8	1.1	f2		f1
	2.1	Ganz schön aus der Puste!? – mit Freude ohne Unterbrechung <b>ausdauernd laufen</b> können	6	3.1	d3		
	3.1	Miteinander ist schön – gegeneinander ist spannend – einfache Aufgaben beim <b>Badminton</b> technisch sicher und regelgerecht bewältigen	12	7.3	e1		e1
	6.1	Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen <b>Turngeräten</b> sicher turnen	10	5.1, 5.2, 5.3	b1	c1	
	3.2	Gehopst wie gesprungen: <b>Jumpstyle</b> – Bewegungen zur Musik mit- und umgestalten	8	6.2	b2	a1, b1	b1
2. HJ	5.1	Vom Bauch auf den Rücken - beim Erlernen des <b>Rückenschwimmens</b> die eigene Wassersicherheit verbessern	10	4.3	d2	a2	
	2.2	Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut! – durch vielfältige <b>Sprünge</b> und verantwortungsbewusstes <b>Tauchen</b> seine Grenzen ausloten	8	4.1, 4.2, 4.4	c1		c1
	9.1	Fit und leistungsstark - in einer selbst gewählten Schwimmtechnik <b>ausdauernd schwimmen</b> können.	10	1.4, 4.2, 4.4	f1		d1
	1.2	„Ich will besser werden!“ – in <b>Rückenkraul- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende</b> sicher schwimmen können	8	4.3	a2	a2	
	8.1	Ich kann im <b>Team</b> mit- und gegeneinander spielen! – einfache Aufgaben in <b>Mannschaftsspielen</b> taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen	12	7.1, 7.2, 7.3	e1		e1
	3.3	Höher, schneller, weiter - einen <b>leichtathletischen Wettkampf</b> individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen	6	3.2, 3.3	d3		d1

# **Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufe 6**

-

## **1. Schulhalbjahr**

<b>Jahrgangsstufe: 6.1</b>	<b>Dauer des UVs: 8 Stunden</b>	<b>Nummer des UVs: 1.3</b>
<b>Thema des UVs:</b>		
<b>Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten – allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Gesundheit (f)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> - Allgemeines und spezielles Aufwärmen	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> - Unfall- und Verletzungsprophylaxe	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> - sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen, [6 BWK 1.1]	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> - Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen. [6 SK f2]  <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b> - körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen. [6 UK f1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Aufwärmungen (Spiele, Bewegungsaufgaben) durchführen</li> <li>• Reflexion der Aufwärmung im Hinblick auf die Gesundheitsorientierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwärmen in der Gruppe</li> <li>• selbstständiges Aufwärmen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze zum Aufwärmen</li> <li>• Physiologische Wirkungen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwärmspiele und Bewegungsaufgaben zum Aufwärmen</li> <li>• funktionelle Gymnastik</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsgymnastik  psycho-physische  Leistungsfähigkeit  (Anstrengungsbereitschaft,  Konzentrationsfähigkeit,  Koordination, Kraft, Schnelligkeit,  Ausdauer)</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwärmprinzipien anwenden (allein oder in der Gruppe)</li> <li>• gymnastische Übungen funktionell durchführen</li> <li>• Aufwärmung sachgerecht beurteilen können</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 6.1</b>	<b>Dauer des UVs: 6 Stunden</b>	<b>Nummer des UVs: 3.4</b>
<b>Thema des UVs:</b>		
<b>Ganz schön aus der Puste!? – mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Leistung (d)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> - Grundlegendes leichtathletisches Bewegen	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> - Leistungsverständnis im Sport	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> - grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen, [6 BWK 3.1]	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> - psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [6 SK d3]  <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle anaerobe/ aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen</li> <li>• Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit</li> <li>• Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anaerob - aerob</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen Lernen: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen</li> <li>• Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen beim ausdauernden Laufen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stationen Lernen (Schülerinfo)</li> <li>• Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdbeobachtung)</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Runden-, Streckenläufe</li> <li>• Zeitläufe</li> <li>• Staffelläufe (z.B.: 1-2-3-4-5 – Rundenstaffeln)</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Durchhaltevermögen</li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine nicht – normierte MZA I (mehr als 10 Minuten) erbringen</li> <li>- Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Laufen ohne Unterbrechung</li> </ul> </li> </ul>

Erläuterungen zur Leistungsbewertung:

	<b>oberer Bereich (1-2)</b>	<b>mittlerer Bereich (3-4)</b>	<b>unterer Bereich (5)</b>
<b>Aerobe Leistungsfähigkeit</b>	Eine nicht – normierte MZA wird ohne Unterbrechung durchgängig gelaufen	Eine nicht – normierte MZA wird mit wenigen Gehpausen durchgängig gelaufen	Eine nicht – normierte MZA wird überwiegend durch Gehpausen gestaltet

<b>Jahrgangsstufe: 6.1</b>	<b>Dauer des UVs: 12 Stunden</b>	<b>Nummer des Uvs: 7.1</b>
<b>Thema des Uvs:</b>		
<b>Miteinander ist schön – gegeneinander ist spannend – einfache Aufgaben beim Badminton technisch sicher und regelgerecht bewältigen</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Kooperation und Konkurrenz €</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> - Partnerspiele (Badminton)	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> - Interaktion im Sport	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> - in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> - Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, [6 SK e1]  <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b> - sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Ball ins Spiel bringen und auf halben Feld spielen</li> <li>• Phasierung von Bewegungsabläufen: Hoher Aufschlag, Überkopf-Clear</li> <li>• Bewegungsmerkmale erkennen und umsetzen</li> <li>• Gestaltung eines Miniwettkampfes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Badminton auf halber Spielfeldbreite mit unterschiedlicher Netzhöhe nach vereinfachten Regeln mit- und gegeneinander spielen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe – Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielfeld</li> <li>• Vereinfachtes Regelwerk</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlägerhaltung, Ball- und Schlägergewöhnung</li> <li>• Hoher Aufschlag (Grobform)</li> <li>• Überkopf-Clear (Grobform)</li> <li>• Spielregeln</li> <li>• Miniwettkämpfe</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoher Aufschlag</li> <li>• Überkopf-Clear</li> <li>• Aufteilung des Badmintonfeldes</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Regelkunde nachweisen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von einzelnen technischen Elementen</li> <li>• Anwendung im Miniwettkampf</li> </ul>

**Erläuterungen zur Leistungsbewertung:**

	oberer Bereich (1-2)	mittlerer Bereich (3-4)	unterer Bereich (5)
Überkopf-Clear	Der Bewegungsablauf (Grobform) wird in allen Phasen (fast) fehlerfrei beherrscht.	Der Bewegungsablauf entspricht in allen Phasen (mit Einschränkungen) den Anforderungen	Der Bewegungsablauf entspricht in allen Phasen nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.
Hoher Aufschlag	Der Bewegungsablauf (Grobform) wird in allen Phasen (fast) fehlerfrei beherrscht.	Der Bewegungsablauf entspricht in allen Phasen (mit Einschränkungen) den Anforderungen	Der Bewegungsablauf entspricht in allen Phasen nicht den Anforderungen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.
Regelkunde/Spiel	Die Badmintonregeln werden selbständig im Miniwettkampf (fehlerfrei) angewandt.	Die Badmintonregeln werden mit Einschränkungen in den Miniwettkampf eingebracht (punktuelle Hilfen erforderlich)	Die Badmintonregeln werden nicht beherrscht. Ein Miniwettkampf ist nur mit einem Schiedsrichter möglich.

<b>Jahrgangsstufe: 6.1</b>	<b>Dauer des Uvs: 10 Stunden</b>	<b>Nummer des Uvs: 5.2</b>
<b>Thema des Uvs:</b>		
<b>Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Bewegen an Geräten Turnen	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Bewegungsgestaltung (b)</b> Wagnis und Verantwortung (c)	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</b></li> <li>- Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Präsentation von Bewegungsgestaltungen</b></li> <li>- Handlungssteuerung</li> </ul>	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <sup>1</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Reck/Barren, Bank/Balken/Slackline, Kasten/Bock, Sprossenwand, Boulder-/Kletterwand) demonstrieren, [6 BWK 5.1]</li> <li>- eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren, [6 BWK 5.2]</li> <li>- grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen. [6 BWK 5.3]</li> </ul>	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen, [6 SK b1]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen. [6 MK c1]</li> </ul> <b>Urteilskompetenz (UK):</b>  <b>Medienkompetenzrahmen [MKR]:</b> 1.2 Digitale Werkzeuge	

<sup>1</sup> Vgl. Schulentwicklungsprogramm § 7.1.3

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heterogenität der Stützmuskulatur</li> <li>• Überwinden von Angst und Erzeugung von Freude</li> <li>• Phasierung von Bewegungsabläufen</li> <li>• Bewegungsmerkmale erkennen und umsetzen</li> <li>• Abenteuerparcours erleben</li>   <li>• Erlernen unterschiedlicher Bewegungsabläufe unter Zuhilfenahme von Videoaufnahmen der Zielbewegung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Formen des Schwingens, Stützens, Springens</li> <li>• Stützen und Schwingen an Reck und Barren</li> <li>• Springen mit dem Reutherbrett: Vom Mattenberg zum Kasten</li>   <li><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></li> <li>• Aufbauen von Reck, Barren, Bock und Kasten</li> <li>• Bewegungsabläufe demonstrieren, üben und beschreiben</li> <li>• Hilfestellung beim Hüftaufschwung</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Rückschwingen</li> <li>• Absprung vom Reutherbrett</li> <li>• Sicheres Landen</li> <li>• Hüftaufschwung</li> <li>• Übungen aus dem Schwingen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Turngeräte benennen</li> <li>• Vor- /Rückschwung, Aufschwung, Umschwung, Unterschwingung bzw. Wende, Kehre</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Sicheres Aufbauen und Üben</li>   <li><b>punktuell:</b></li> <li>• Präsentation des sicheren Vor- und Rückschwingens an Barren oder Reck sowie des Unterschwingens am Reck</li> <li>• Abspringen vom Reutherbrett, Überspringen eines Kastens und sicheres Landen</li> <li>• Hilfestellung beim Hüftaufschwung zeigen</li> </ul>

### Erläuterungen zur Leistungsbewertung:

	<b>oberer Bereich (1-2)</b>	<b>mittlerer Bereich (2-4)</b>	<b>unterer Bereich (4-6)</b>
<b>Vor- und Rückschwingens an Barren oder Reck</b>	Körper Schwingt gestreckt mit großer Schwungamplitude deutliche vom Gerät weg/zwischen den Holmen	Leichtes Schwingen, jedoch mit wenig Dynamik und Körperspannung	Schwingen kaum erkennbar, fehlende Körperspannung und Dynamik
<b>Unterschwungs am Reck</b>	Deutlicher Bogenverlauf mit weitem Landepunkt	Auf- und Abwärtsbewegung erkennbar, jedoch ohne flüssigen Bogenverlauf	Flaches, gerades Stechen unter der Reckstange
<b>Abspringen vom Reutherbrett,</b>	Aktivs Abspringen und Nutzen der Federwirkung des Bretts mit aktivem Armeinsatz	Aktives, jedoch ineffektives Einspringen	Kein aktives Einspringen ins Brett erkennbar
<b>Überspringen eines Kastens und sicheres Landen</b>	Flugphase, kurzer Abdruck und sicheres Landen deutlich zu erkennen	Überwinden des Kastens ohne deutlich erkennbare Flug-akzentuierte und Stützphase, Nachsetzen nach der Landung	„überrautschen“ des Kastens, Landung auf allen Vieren
<b>Hilfestellung beim Hüftaufschwung zeigen</b>	Zielstrebiges Fassen des Turnenden mit aktiver Hilfeleistung	Zögerliches Fassen des Turnenden mit angedeuteter Bewegungsunterstützung	Unsicheres Berühren des Turnenden ohne aktive Bewegungshilfe
<b>Bewegungsabläufe beschreiben</b>	Fachkenntnisse werden deutlich in sicherer Beherrschung des Ausdrucks von Bewegungsbeschreibungen, Phasierungen erkannt	Überwiegend richtige Sprachwahl	Bewegungen werden nur mit Vokabeln des Alltags benannt
<b>Sicheres Aufbauen und Üben</b>	Aufbau und Üben stets unter Einhaltung der Sicherheit	Aufbau und Üben meistens unter Einhaltung der Sicherheit	Aufbau und Üben meist unkonzentriert und „albern“

Jahrgangsstufe: 6.1	Dauer des UVs: 8 Stunden	Nummer des UVs: 6.2
<b>Thema des UVs:</b>  <b>Gehopst wie gesprungen: Jumpstyle – Bewegungen zur Musik mit- und umgestalten</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Bewegungsgestaltung (b)</b> Bewegungsstruktur und Bewegenslernen (a)	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Präsentation von Bewegungsgestaltungen</b></li> <li>- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen</li> </ul>	
<u><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren. [6 BWK 6.2]</li> </ul>	<u><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen. [6 SK b2]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten, [6 MK b1]</li> <li>- mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen, [6 MK a1]</li> </ul> <b>Urteilskompetenz (UK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen. [6 UK b1]</li> </ul> <b>Medienkompetenzrahmen [MKR]:</b> 2.1 Informationsrecherche	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motivation durch moderne Tanzformen</li> <li>• Allgegenwertigkeit des Jumpstyle in den neuen Medien</li> <li>• Förderung der Kooperationsbereitschaft in Gruppen</li> <li>• Bewegungsabläufe organisieren</li> <li>• Untersuchung von geschlechtsspezifischen Bewegungsausführungen</li> <li>• Intensität von Bewegungen anhand der Herzfrequenz erleben</li>   <li>• Erlernen unterschiedlicher Tanzschritte mithilfe vorgefertigter bzw. selbstrecherchierter digitaler Bewegungsabläufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungen zum Rhythmus der Musik ausführen</li> <li>• Vom Nachahmen zum Umgestalten zum Neugestalten</li> <li>• Erstellung einer Jumpstylechoreographie und deren Bewertung anhand von Kriterien</li> <li>• Verhalten von Jungen und Mädchen beim Tanzen im Vergleich</li>   <li><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></li> <li>• Rhythmus</li> <li>• Bewegungsunterschiede</li> <li>• Gender-/Rollenverhalten</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungen zum Takt der Musik</li> <li>• Erlernen vorgegebener Tricks</li> <li>• Um- bzw. Neugestalten von Tricks</li> <li>• Unterschiedliche Ausführungen von tänzerischen Bewegungen bei Jungen und Mädchen</li> <li>• Erstellung einer Gruppenchoreographie unter Berücksichtigung der Gestaltungskriterien Zeit, Raum, Dynamik und Form</li>   <li><b>Fachbegriffe:</b></li> <li>• Beat, Takt, Phrase, Musikbogen</li> <li>• Herzfrequenz (Hq)</li> <li>• Beats per minute</li> <li>• Intro, Basis einfache, halbe, doppelte Drehung, Beinhaken, Tornado, etc.</li> <li>• Gestaltungskriterien Zeit, Raum, Dynamik und Form</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodisches Arbeiten in der Gruppe</li> <li>• Führen eines Choreographieskripts</li> <li>• Kriterien zur Bewertung erstellen und andere Gruppen mit bewerten</li>   <li><b>punktuell:</b></li> <li>• Präsentation der Jumpstylechoreographie in der Gruppe</li> </ul>

**Erläuterungen zur LEISTUNGSBEWERTUNG:**

Kriterien	oberer Bereich (1-2)	mittlerer Bereich (2-4)	unterer Bereich (4-6)
<b>Fachbegriffe</b>	Zu jeder Zeit bei Bewegungsbeschreibungen werden die richtigen Fachbegriffe angewendet [ Beat, Takt, Phrase, Musikbogen, Herzfrequenz (Hq), Beats per Minute, Intro, Basis einfache, halbe, doppelte Drehung, Beinhaken, Tornado, Gestaltungskriterien Zeit, Raum, Dynamik und Form]	Fachbegriffe werden in der Regel richtig verwendet	Fachbegriffe werden falsch oder gar nicht verwendet
<b>Entwicklung und Präsentation einer Choreographie</b>	<p>Berücksichtigung und qualitativ ansprechende Ausführung aller im Rahmen der Choreographie vorgegebenen Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle eingeübten (Intro, Basic, halbe, einfache und doppelte Drehung, Beinhaken) und 2 selbstentwickelte Jumps müssen mindestens einmal in der Choreographie vorkommen.</li> <li>• Der gleiche Jump darf höchstens zweimal hintereinander erfolgen.</li> <li>• Es müssen mindestens 8 Jumps ausgeführt werden.</li> <li>• Alle vier Gestaltungskriterien (Zeit, Raum, Dynamik, Form) müssen berücksichtigt werden.</li> <li>• Die Jumpstylechoreographie enthält mindestens zwei verschiedene Aufstellungen.</li> <li>• Jedes Gruppenmitglied muss seine Position mindestens einmal in der Choreographie gewechselt haben.</li> <li>• Die Jumpstylechoreographie wird von allen Gruppenmitgliedern synchron zum Takt der Musik ausgeführt.</li> <li>• Überlegungen zu möglichen Bewertungskriterien der Choreographie anstellen</li> </ul>	Die Anforderungen werden in der Regel erfüllt und korrekt ausgeführt; einzelne Vorgaben fehlen	Die Anforderungen werden gar nicht oder nur selten erfüllt und nicht korrekt ausgeführt
<b>Skript</b>	Die Gruppenarbeit wird mithilfe eines Skriptes dokumentiert und am Ende der Arbeitszeit vollständig und verständlich vorgelegt	Die Gruppenarbeit wird mithilfe eines Skriptes dokumentiert und am Ende der Arbeitszeit nahezu vollständig und in der Regel verständlich vorgelegt	Die Gruppenarbeit wird selten oder gar nicht dokumentiert
<b>Engagement in den Unterrichtsphasen</b>	<p>Motorisch: neue Bewegungsabfolgen werden in besonderem Maße den Anforderungen konform erprobt und ausgeführt</p> <p>Kognitiv-methodisch: qualitativ und quantitativ äußerst ansprechende und regelmäßige Teilnahme in Gesprächs- und Arbeitsphasen</p>	<p>Motorisch: neue Bewegungsabfolgen werden in der Regel den Anforderungen konform erprobt und ausgeführt</p> <p>Kognitiv-methodisch: regelmäßige Teilnahme in Gesprächs- und Arbeitsphasen [quantitativ und qualitativ]</p>	<p>Motorisch: neue Bewegungsabfolgen werden nicht oder nur selten erprobt</p> <p>Kognitiv-methodisch: keine oder nur seltene Teilnahme in Gesprächs- und Arbeitsphasen</p>

# **Unterrichtsvorhaben in Jahrgangsstufe 6**

-

## **2. Schulhalbjahr**

Jahrgangsstufe: 6.2	Dauer des UVs: 10 Stunden	Nummer des UVs: 4.1
<b>Thema des UVs:</b>  <b>Vom Bauch auf den Rücken - beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>  Bewegen im Wasser – Schwimmen	<b>Inhaltsfeld:</b>  <b>Bewegungsstruktur und Bewegenslernen (a)</b> Leistung (d)	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Struktur und Funktion von Bewegungen</li> <li>- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit</li> </ul>	
<u><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen, [6 BWK 4.3]</li> </ul>	<u><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen, [6 SK d2]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a2]</li> </ul> <b>Urteilskompetenz (UK):</b>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückenkraultechnik mit Atmung, Start und Wende</li> <li>• für Schwimmunterricht spezifischer Organisationsrahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• von einfachen zu komplexen Übungen</li> <li>• Erlernen der Schwimmtechnik mit Unterstützung von Partner-, Auftriebs- und Bewegungshilfen</li> <li>• Bildreihen</li> <li>• Demonstrationen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beinschlag</li> <li>• Armzug</li> <li>• Koordination</li> <li>• Atmung</li> <li>• Start</li> <li>• Wende</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselzug</li> <li>• Bewegungsphasen</li> <li>• Wasserlage</li> <li>• Körperachsen</li> <li>• Kipp-, Rollwende</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Bewegungstechnik</li> <li>• Engagement u. Motivation</li> <li>• Beachten der Verhaltensregeln</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kriteriengeleitete Techniküberprüfung</li> <li>• 50m-Zeitschwimmen</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 6.2</b>	<b>Dauer des UVs: 8 Stunden</b>	<b>Nummer des UVs: 4.2</b>
<b>Thema des UVs:</b>		
<b>Wasserspringen und Tauchen ohne Angst und Übermut! – durch vielfältige Sprünge und verantwortungsbewusstes Tauchen seine Grenzen ausloten</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>	<b>Inhaltsfeld:</b>	
Bewegen im Wasser – Schwimmen	<b>Wagnis und Verantwortung (C)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	
- <b>Tauchen</b> , Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser	- Handlungssteuerung	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>	
<b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b>	<b>Sachkompetenz (SK):</b>	
- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, [6 BWK 4.1]	- die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben. [6 SK c1]	
- in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen. [6 BWK 4.4]	<b>Methodenkompetenz (MK):</b>	
- grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, [6 BWK 4.2]	<b>Urteilskompetenz (UK):</b>	
	- einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen. [6 UK c1]	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für Schwimmunterricht spezifischer Organisationsrahmen</li> <li>• Bewältigung von Angstsituationen</li> <li>• Druckausgleich</li> <li>• Regeln beim Tauchen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungsformen zum Springen und Tauchen</li> <li>• individuelles Erproben</li> <li>• Grenzen erkennen und erweitern</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung in der Luft/unter Wasser</li> <li>• Startsprung</li> <li>• Streckentauchen</li> <li>• Tieftauchen</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körperspannung</li> <li>• Atmung</li> <li>• Druckausgleich</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachten der Verhaltensregeln</li> <li>• Motivation und Engagement</li> <li>• Umsetzung von Bewegungsaufgaben</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strecken-, Tieftauchen gemäß der Schwimmbzeichen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6.2	Dauer des UVs: 10 Stunden	Nummer des UVs: 4.3
<b>Thema des UVs:</b>  <b>Fit und leistungsstark - in einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>  <b>Bewegen im Wasser – Schwimmen</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<b>Inhaltsfeld:</b>  <b>Gesundheit (f)</b> Leistung (d)	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</b></li> <li>- <b>Schwimmarten einschließlich Start und Wende</b></li> <li>- <b>Aerobe Ausdauerfähigkeit</b></li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens</b></li> <li>- <b>Leistungsverständnis im Sport</b></li> </ul>	
<u><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen. [6 BWK 4.4]</b></li> <li>- <b>grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen, [6 BWK 4.2]</b></li> <li>- <b>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15 min, beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15 min, Aerobic 15 min, Radfahren 30 min) erbringen. [6 BWK 1.4]</b></li> </ul>	<u><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen, [6 SK f1]</b></li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</b></li> </ul>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwimmunterrichtsspezifischer Organisationsrahmen</li> <li>• Anpassung der Schwimmgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit</li> <li>• gesundheitsfördernde Aspekte der Sportart Schwimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauermethode</li> <li>• Intervallmethode</li> <li>• selbstständiges Üben und Trainieren unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit</li> <li>• Führen eines Trainingstagebuches</li> </ul>	<p><b>reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Intensität</li> <li>• unterschiedlicher Zeitumfang</li> <li>• Gruppenwettkämpfe</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauermethode</li> <li>• Intervallmethode</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchhaltevermögen</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft</li> <li>• Beachten der Verhaltensregeln</li> <li>• Trainingstagebuch</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mittelzeitausdauerleistung gemäß der Schwimmabzeichen</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6.2	Dauer des UVs: 8 Stunden	Nummer des UVs: 4.4
<b>Thema des UVs:</b>  <b>„Ich will besser werden!“ – in Rückenraul- und Brustschwimmtechnik mit Start und Wende sicher schwimmen können</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>  <b>Bewegen im Wasser – Schwimmen</b> Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	<b>Inhaltsfeld:</b>  <b>Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens</li> </ul>	
<u><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen, [6 BWK 4.3]</li> </ul>	<u><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></u>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen. [6 SK a2]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden. [6 MK a2]</li> </ul> <b>Urteilskompetenz (UK):</b>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Brustschwimmtechnik</li> <li>• Verbesserung der Rückenrautechnik</li> <li>• schwimmunterrichtsspezifischer Organisationsrahmen</li> </ul>	<p>Wiederholung und Verbesserung der Schwimmtechniken, Starts und Wenden durch Individualisierung des Lernprozesses mit Hilfe von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildreihen</li> <li>• Partnerbeobachtung</li> <li>• Beobachtungsbogen</li> <li>• Stationenlernen</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beinschlag</li> <li>• Armzug</li> <li>• Koordination</li> <li>• Wasserlage</li> <li>• Atmung</li> <li>• Start</li> <li>• Wende</li> <li>• Bewegungsmerkmale der unterschiedlichen Schwimmstile</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleich-,Wechselzugtechnik</li> <li>• Bewegungsphasen</li> <li>• Körperachsen</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Engagement/Motivation beim Verbessern der Technik</li> <li>• Umsetzung der Bewegungsaufgaben</li> <li>• Qualität der Beobachtung und Rückmeldung</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Techniküberprüfung</li> <li>• Zeitschwimmen</li> </ul>

## Leistungsbewertung Schwimmen

### Bewertung von Bewegungsausführungen

(Schwimmstile, Starts, Wenden, Sprünge)

Note1	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hauptmerkmale der Zielübung sind deutlich ausgeprägt</li><li>- Bewegungsausführung ist stabil</li><li>- Bewegungsfluss ist optimal</li></ul>
Note 2	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hauptmerkmale der Zielübung sind sichtbar</li><li>- Bewegungsausführung zeigt nur geringe Unsicherheiten</li><li>- Bewegungsfluss ist vorhanden</li></ul>
Note 3	<ul style="list-style-type: none"><li>- geringfügige Abweichungen von den Hauptmerkmalen der Zielübung</li><li>- Bewegungsausführung ist nicht beständig</li><li>- Bewegungsfluss ist eingeschränkt</li></ul>
Note 4	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hauptmerkmale der Zielübung sind trotz Abweichungen erkennbar</li><li>- Bewegungsausführung ist stark differierend</li><li>- Bewegungsfluss ist stockend</li></ul>
Note 5	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hauptmerkmale der Zielübung sind erkennbar</li></ul>
Note 6	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bewegung wird nicht realisiert</li></ul>

### Bewertung des Tauchens

Note 1 - 3 Gegenstände

Note 2 - 2 Gegenstände

Note 3 - 1 Gegenstand

Note 4 - Schüler versucht, den Gegenstand zu ertauchen

Note 5 - Schüler kommt nicht unter die Wasseroberfläche

Note 6 - Leistungsverweigerung

### Streckentauchen

Note	JST 6		JST 7	
	Mädchen	Jungen	Mädchen	Jungen
1	15	19	16	20
2	13	16	14	18
3	10	13	11	15
4	6	10	8	12
5	4	5	5	7
6	< 4	< 5	< 5	< 7

### Bewertung der Ausdauerleistung

(Wechsel der Stilart erlaubt)

Note	JST 6	JST 7
1	17 Min.	20 Min.
2	14 Min.	17 Min.
3	12 Min.	15 Min.
4	10 Min.	13 Min.
5	7 Min.	10 Min.
6	4 Min.	6 Min.

### Schwimmabzeichenerwerb

**Juniorretter** - sehr gut

**Jugendschwimmabzeichen Gold** - gut

**Jugendschwimmabzeichen Silber** - befriedigend

**Jugendschwimmabzeichen Bronze** - ausreichend

### Bewertung der 50-m-Strecke

Note	JST 6		JST 7		JST 6		JST 7		JST 6		JST 7	
	Brust				Rücken				Kraul			
	Mädchen	Jungen										
1	1:05	1:00	1:01	0:56	1:03	0:58	0:59	0:54	1:01	0:56	0:59	0:50
2	1:10	1:05	1:07	1:02	1:08	1:03	1:03	1:01	1:07	1:02	1:05	0:56
3	1:20	1:15	1:16	1:11	1:18	1:13	1:13	1:06	1:16	1:11	1:14	1:04
4	1:35	1:30	1:29	1:24	1:34	1:29	1:30	1:22	1:29	1:24	1:27	1:17
5	1:45	1:40	1:40	1:35	1:42	1:37	1:40	1:30	1:40	1:35	1:38	1:30
6	<2:00	<1:55	<1:55	<1:50	<1:57	<1:52	<1:55	<1:50	<1:55	<1:50	<1:50	<1:42

<b>Jahrgangsstufe: 6.2</b>	<b>Dauer des UVs: 12 Stunden</b>	<b>Nummer des UVs: 7.2</b>
<b>Thema des UVs:</b>		
<b>Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen! – einfache Aufgaben in Mannschaftsspielen taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>  Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	<b>Inhaltsfeld:</b>  <b>Kooperation und Konkurrenz (e)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b>  - Mannschaftsspiele (Basketball)	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  - Interaktion im Sport	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden, [6 BWK 7.1]</li> <li>- sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten, [6 BWK 7.2]</li> <li>- in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden. [6 BWK 7.3]</li> </ul>	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen, [6 SK e1]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten. [6 UK e1]</li> </ul>	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen des Umgangs mit dem Ball: Dribbeln, Passen, Wurf</li> <li>• Phasierung von Bewegungsabläufen: Korbleger</li> <li>• Bewegungsmerkmale erkennen und umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Formen der Ballbehandlung</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></p>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dribbeln, Passen, Wurf</li> <li>• Korbleger</li> <li>• Aufstellung Abwehr/Angriff</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korbleger, Sternschritt, Brustpass, Bodenpass</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsabläufe demonstrieren und beschreiben</li> <li>• Positionen sinnvoll besetzen</li> <li>• Regelkunde nachweisen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation von einzelnen technischen Elementen: Dribbling, Pass, Wurf, Korbleger, Sternschritt</li> <li>• Anwendung im Spiel</li> </ul>

<b>Jahrgangsstufe: 6.2</b>	<b>Dauer des UVs: 6 Stunden</b>	<b>Nummer des UVs: 3.5</b>
<b>Thema des UVs:</b>		
<b>Höher, schneller, weiter - einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen</b>		
<b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	<b>Inhaltsfeld:</b> <b>Leistung (d)</b>	
<b>Inhaltlicher Kern:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>- Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsverständnis im Sport</li> </ul>	
<b><u>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeiteniveau ausführen, [6 BWK 3.2]</li> <li>- einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen. [6 BWK 3.3]</li> </ul>	<b><u>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</u></b>  <b>Sachkompetenz (SK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben. [6 SK d3]</li> </ul> <b>Methodenkompetenz (MK):</b>  <b>Urteilskompetenz (UK):</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen. [6 UK d1]</li> </ul> <b>Medienkompetenzrahmen [MKR]:</b> 1.3 Datenorganisation	

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Themen reflektierter Praxis und Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung von Übungs- und Wettkampfverhalten und entsprechendes zeigen</li> <li>• Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampffregeln in den genannten Disziplinen</li> <li>• Messverfahren sachgerecht anwenden</li> <li>• Erheben und Erfassen von Leistungsdaten im Rahmen eines Leichtathletischen Wettkampfes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenverantwortliches und selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen)</li> <li>• Individuelle Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. Aufwärmen, Anlaufstrecke individuell festlegen)</li> <li>• Wettkampfstätten wettkampfgerecht herrichten</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe - Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Wettkampffregeln zu den genannten Disziplinen</li> <li>• Startkommando</li> </ul>	<p><b>Reflektierte Praxis:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprint oder Ausdauerleistung</li> <li>• Weitsprung</li> <li>• Schlagball- oder Vollball-Wurf</li> </ul> <p><b>Fachbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wettkampffregeln</li> </ul>	<p><b>unterrichtsbegleitend:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• angemessenes Trainings- und Wettkampfverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen</li> <li>• Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motivation zeigen</li> <li>• Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen</li> </ul> <p><b>punktuell:</b></p> <p>(normierter) Dreikampf nach Punktwertung; hier: Bundesjugendspiele</p>

Erläuterungen zur Leistungsbewertung:

	oberer Bereich (1-2)	mittlerer Bereich (3)	mittlerer Bereich (4)
<b>Dreikampf nach Punktwertung Bundesjugendspiele</b>	Erreichen einer Ehrenurkunde	Erreichen einer Siegerurkunde	Erreichen einer Teilnehmerurkunde